

Projekttitlel	Analyse und Entwicklungspotentiale von Zweitmärkten für Beteiligungen an geschlossenen Immobilienfonds
Projekt-Nummer	N.N.
Antragsteller	Prof. Dr. von Düsterlho, Prof. Dr. Küster Simic
Beteiligte der HSBA	Prof. Dr. von Düsterlho, Prof. Dr. Küster Simic
Kooperationspartner aus der Praxis	<p>Deutsche Zweitmarkt AG (ggf. Deutsche Börse AG), mündliche Zusage für Drittmittel</p> <p>Finanzplatz Hamburg e.V.</p> <p>Gewinnung von weiteren Kooperationspartnern (z. B. Initiatoren, Börsenbetreiber, oder Initiatoren) angedacht.</p> <p>Erfolgreich eingeworbene finanzielle Mittel sollen auch für eine weitergehende Unterstützung durch studentische Hilfskräfte bzw. eine weitere Deputatsentlastung der beteiligten Professoren verwendet werden.</p>
Kooperationspartner aus der Wissenschaft	u.U. Kooperation mit dem Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik, ISL Bremen
Antrag / Genehmigung	April 2008/ N.N.–
Kurzbeschreibung	Analyse von Zweitmärkten Börsen für KG Beteiligungen, insbesondere Schiffs- und Immobilienfonds
Projektbeschreibung	<p>Aufbauend auf den Forschungsergebnissen des Projektes 2007/2008: Aus diesem Projekt werden drei Working Paper und voraussichtlich zwei veröffentlichte Aufsätze bis Oktober 2008 entstanden sein.</p> <p>Analyse von Zweitmärkten (Börsen) für Beteiligungen an geschlossenen Fonds, insbes. Schiffs- und Immobilienfonds.</p> <p>Analyse der Effizienz von solchen Zweitmärkten (Börsen) auf Basis empirischer Kursdaten, z.B. Analyse der Börsenkurse im Hinblick auf eine faire Bewertung aus dem Blickwinkel der Unternehmensbewertungstheorie. Aus der Analyse zur Effizienz Ableitung von Empfehlungen zur Ausgestaltung der Handelsverfahren auf solchen Zweitmärkten vor dem Hintergrund der Effizienz. Konzeption eines Zweitmarktindex für geschlossene Immobilienfonds unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Besonderheiten dieser Anlagekategorie</p> <p>Ableitung von Bewertungen von KG-Beteiligungen, auch für steuerliche Zwecke..</p>
Laufzeit	Oktober 2008 bis September 2009



Umfang	<p>Ca. 12 Mannwochen, verteilt auf zwei Professoren.</p> <p>Anrechnung auf das Lehrdeputat jeweils 6 Wochen a 18 Wochenstunden (sprich: 108 Stunden pro Professor)</p> <p>Unterstützung durch eine Studentische Hilfskraft für 6 Monate a 10 Stunden pro Woche.</p>
Veröffentlichung	<p>Zwei wissenschaftliche Working Paper im Rahmen der HSBA Working Paper Series.</p> <p>Ein bis zwei Aufsätze in einer anerkannten Fachzeitschrift wie. z. B. Finanzbetrieb.</p>
Relevanz für die Praxis	<p>Relevanz für den Emissionshausstandort Hamburg als Finanzplatz. Der Finanzplatz Hamburg zeichnet sich dadurch aus, dass hier zahlreiche Emissionshäuser und Zweitmärkte (Börsen) für geschlossene Fonds ansässig sind. Somit haben die Ergebnisse direkte Relevanz für den Finanzplatz Hamburg</p> <p>Die Ergebnisse können direkten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der untersuchten Märkte haben. Es wird aufgrund der Aktualität und kaum vorhandenen empirischen Kapitalmarktuntersuchungen dieser Anlageklasse mit einer hohen Wahrnehmung der Ergebnisse aus der Praxis gerechnet. Das spiegelt sich auch bereits in den Kooperationen mit Unternehmen der Praxis wider</p> <p>Weiterhin ist eine Kooperation mit der Finanzplatz Hamburg .e.V. Initiative der Handelskammer angedacht.</p>
Relevanz für den Leistungsbereich Forschung der HSBA	<p>Veröffentlichungen im Rahmen der HSBA Working Paper Series schärfen das Profil der Hochschule im allgemeinen Bereich Corporate Finance und Kapitalmarktforschung. Weiterhin sind wertvolle Erkenntnisse für den Bereich Schiffsfinanzierung zu erwarten, der zur Profibildung der HSBA im Wesentlichen beitragen soll.</p> <p>Die erfolgreiche Einbindung des Deutschen Zweitmarkt AG sowie die Suche nach weiteren Kooperationspartnern aus der Praxis erhöhen die Wahrnehmung der HSBA als wissenschaftsorientierte Hochschule. Hat der Antrag Erfolg, so sind wahrgenommene Veröffentlichungen zu erwarten.</p> <p>Das Projekt ist als Fortsetzung der bereits in 2007/08 begonnenen Forschungsaktivitäten in diesem Bereich zu sehen und soll einen weiteren Baustein zu diesem Forschungsschwerpunkt der HSBA liefern.</p>
Relevanz für den Leistungsbereich Lehre der HSBA	<p>Die gewonnenen Erkenntnisse können in die Lehre an der HSBA eingebaut werden, insbesondere in der Functional Specialisation Finanzmanagement sowie im Bereich Schifffahrt und</p>



30.09.2008

HAMBURG SCHOOL OF BUSINESS ADMINISTRATION

	Schiffsfinanzierung.
Relevanz für die Internationalität der HSBA	Die Ergebnisse könnten bei ausländischen Partneruniversitäten präsentiert werden oder Grundlage weitergehender internationaler Forschungsprojekte zu Zweitmärkten für geschlossene Fonds sein.